

Der Mensch – Ebenbild Gottes?!

Text: Johannes 14,15 - 26

Unterlagen für die Hauskreise

Predigt: 12.10.2014 / Jürg Kassu

Die Unterlagen für die Hauskreise dienen als Hilfe zur Vertiefung und praktischen Umsetzung der gehörten Predigt. Sie sollen bei der Vorbereitung auf den Hauskreisabend helfen und bieten eine Auswahl. Jeder Hauskreis entscheidet selber, welche Punkte er bearbeiten will. **Dieses Mal ist es entscheidend wichtig, den 3. Punkt zu behandeln.**

Gebet/Gebetsgemeinschaft

Einstieg: Lies den ganzen Abschnitt aus Johannes 14,15 - 26

1. Kernauftrag des Menschen als Gottes Ebenbild:

Wozu der Mensch geschaffen wurde, lesen wir im **1Petrus 2,9** und **4,11**.

→ *Kannst du von dir behaupten, dass du voll und ganz zur Ehre Gottes lebst?*

In **Römer 3,23** lesen wir, wie Gott den Menschen beurteilt. Was ist mit dem Mensch als Ebenbild Gottes nur passiert?! **Vers 24** erzählt von der Gnade, die uns Gott durch Jesus Christus anbietet. Wer die Erlösung durch Jesus Christus im Glauben annimmt, wird gerettet und lebt in der Gemeinschaft mit Gott. Die Voraussetzungen sind damit gegeben, dass der Mensch durch seinen Lebenswandel auf die Herrlichkeit Gottes hinweisen kann und dem Ebenbild Gottes wieder etwas näher kommt. Aber: Das Leben als Christ verpflichtet!

→ *Wie kannst du mit deinem Leben als Christ andere Menschen auf die Herrlichkeit Gottes aufmerksam machen und damit deinen Kernauftrag als Mensch erfüllen?*

2. Was vom Christsein erwartet wird:

Überlege dir, was zum Leben als Christ gehört in Sachen: Gebet, Bibellesen, Stille Zeit, Gottesdienst, Gebetstunde, Hauskreis, Mitarbeit in der Gemeinde.

→ *Was kommt dir sonst noch in den Sinn, was auch noch dazu gehört?*

→ *Wie wirkt dieser Katalog auf dich? Erzeugt dies Druck? Fühlst du dich überfordert?*

In **Philipp 3,17/ 2Thessaloniker 3,9/ 1Petrus 2,21** werden wir dazu aufgefordert Paulus – ja sogar Jesus(!) – als Vorbilder zu nehmen und so zu leben, wie sie gelebt haben! Ist dies nicht vergleichbar mit der Aufforderung, Tennis zu spielen wie Roger Federer?

→ *Was geht in dir vor, wenn jemand solche Ansprüche an dich stellt?*

Ian Thomas sagt dazu: Christsein ist nicht leicht, Christsein ist nicht schwer, Christsein ist unmöglich!

→ *Wie wirst du damit fertig, dass du dies aus eigener Kraft unmöglich schaffen kannst?*

3. Unterstützung von ganz oben:

Lies noch einmal **Johannes 14,16 – 18/20/23/26**

Als Jünger Jesu hast du den Heiligen Geist. In diesen Versen steht dies schwarz auf weiss! Seit deiner Bekehrung bist du so direkt durch den Heiligen Geist mit Gott und Jesus verbunden, dass Jesus sagen kann: Ihr seid in mir und ich bin in euch!

→ *Bist du dir dessen bewusst? Rechnest du mit Jesus in dir?*

Eine direktere, nähere und innigere Gemeinschaft ist gar nicht möglich! Nutze sie!

→ *Was kannst du tun, um Jesus in dir wirken zu lassen? Was musst **du** tun – was macht **Jesus**?*

→ *Wie gibst du Jesus Gelegenheit, dass er in dein Leben eingreifen und an dir arbeiten kann?*

→ *Was in deinem Leben be- oder verhindert diese innige Gemeinschaft mit Jesus?*

Erkenne: Ich, auf mich allein gestellt, schaffe es nicht, zur Ehre Gottes leben zu können. Aber Jesus in mir macht dies möglich! Ihm sind keine Grenzen gesetzt! Christus in mir ist das Leben im Überfluss!

Büchertipps zum Thema „Christus in dir“ (alle im Hänssler-Verlag): Ian Thomas: „Kraftvolles Christsein, Leben aus der Fülle“

Hans Peter Royer: „Du musst sterben, bevor du lebst, damit du lebst, bevor du stirbst“ und „Dunkler als Finsternis – heller als Licht“